

Hier sind alle Gewinner

Das Projekt ‚Brücken bauen‘ geht in die dritte Runde. Es werden weitere Unternehmer gesucht, die im sozialen Engagement ihrer Mitarbeiter für ihre Firma und die Gesellschaft Chancen sehen.

Text: Annette Siemer Fotografie: Christian Bierwagen

Das ist keine wackelige Hängebrücke. Was Yvonne Wernitz-Lagocki da aufgebaut hat, ist ein starkes Band zwischen der IT-Consulting-Firma PL- Networking und einem sozialen Verein, der sich um Kinder in Armut kümmert. Ohne das Projekt ‚Brücken bauen‘ wären beide wahrscheinlich nie miteinander in Kontakt gekommen. So aber erleben 20 Kinder aus dem Braunschweiger Verein Parkbank während des Aktionstages im vergangenen Herbst einen unvergesslichen Nachmittag im Fun-Park.

Aufgerüttelt hatten Yvonne Wernitz-Lagocki alarmierende Meldungen von Kindern, die unterhalb der Armuts-grenze leben – auch in Braunschweig. Und als sie durch Zufall von ‚Brücken bauen‘ hörte, war klar: Wir machen mit. Konfrontiert mit einer Lebenswelt, die sie in dieser Härte nicht kannte, beschlossen sie und ihr Mann, die Kinder über den einen Tag hinaus zu unter-

Bei ‚Brücken bauen‘ stehen nicht die materiellen Werte im Vordergrund. Viel wichtiger ist für alle Beteiligten das Miteinander.

stützen. Ganz im Sinne der Idee ‚Brücken bauen‘. „Es tut gut zu sehen, was man mit wenigen Dingen erreichen kann“, sagt Yvonne Wernitz-Lagocki.

Am 17. September 2009 startet der nunmehr dritte Aktionstag. Wenn Firmenangehörige aus Braunschweig, Salzgitter und Giffhorn einen Tag lang wieder ehrenamtlich ein konkretes Vorhaben im Auftrag verschiedener Einrichtungen auf die Beine stellen, können die Initiatoren, darunter die Bürgerstiftungen Braunschweig und Salzgitter, der paritätische Wohlfahrtsverband und viele Partner wie auch RegJo nicht nur auf Yvonne Wernitz-Lagocki zählen. Von den mehr als 40 kleinen und größeren Betrieben, die



bereits mitgemacht haben, hat ein Großteil wieder sein Interesse bekundet. Trotzdem sind weitere engagierte Brückenbauer gefragt. „Ich habe mal im Spaß gesagt, dass wir zwischen 50 und 80 Firmen mobilisieren wollen“, sagt Susanne Hauswaldt, die im Auftrag der Bürgerstiftung Braunschweig das Projekt koordiniert.

Zögerlichen Firmenchefs sei versichert: Bei ‚Brücken bauen‘ geht es nicht unbedingt ums Geld. „Es geht um Netzwerke“, betont Susanne Hauswaldt. Menschen begegnen sich, kommen sich näher und erleben eine andere Lebens- und Arbeitswelt, zum Beispiel die der gemeinnützig Tätigen. Sie geben etwas – ihr Wissen, Aufmerksamkeit, Zeit, Muskelkraft – und alle gewinnen. Und wenn zum Beispiel Banker für einen Tag den Schreibtisch verlassen, um dementen Bewohnern eines Altenheimes einen Grillplatz zu bauen, dann stärkt das durchaus auch das Betriebsklima, findet Susanne Hauswaldt. Schließlich komme man, handwerklich

arbeitend, mal ganz locker miteinander ins Gespräch.

Zueinander finden die Partner bei der Projektbörse am 10. Juni. Auf diesem Marktplatz der offenen Wünsche präsentieren sich die Vereine und Verbände mit ihren Vorhaben. Egal ob sie mit ihren Mitarbeitern lieber ihr Know-how vermitteln, etwas praktischer Natur machen oder einen gemeinsamen Ausflug anbieten möchten – die Bilanz dürfte am Ende etwa so aussehen: „Ein tolles Erlebnis. Es macht Spaß. Eine Motivation für die ganze Firma und man kann viel mitnehmen.“ Yvonne Wernitz-Lagocki muss es wissen. □

Die Projektbörse findet am 10. Juni, ab 17 Uhr in der Rotunde der Öffentlichen Versicherung in Braunschweig statt. Am 17. September startet dann der Aktionstag ‚Brücken bauen‘ mit After-Work-Party. Anmeldung und weitere Informationen: www.bruecken-bauen-online.de.